



Presseinformation

Leichte Eintrübung nach Stimmungshoch

28. Oktober 2019

Handwerks-Konjunktur im 3. Quartal 2019

Freiburg. Die Stimmung der Handwerker im Kammerbezirk Freiburg hat sich im dritten Quartal 2019 leicht eingetrübt. Das geht aus der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Freiburg hervor. Auftrags- und Umsatzentwicklung blieben hinter dem Vorjahresergebnis zurück, die Betriebsauslastung bleibt hingegen konstant hoch. Während das Bauhandwerk weiterhin starke Werte einfährt, melden vor allem die Betriebe des Gewerblichen Bedarfs Rückgänge. „Während die Binnenwirtschaft Stabilitätsgarant bleibt, müssen wir beobachten, wie sich die Exportschwäche auswirkt“, erläutert Kammerpräsident Johannes Ullrich.

Unser Zeichen: hwkgaj

Pressestelle:
Jürgen Galle
Gitta Liebig
Daniel Ganser

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Postanschrift:
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-450
Telefax 0761 21800-333
presse@hwk-freiburg.de
www.hwk-freiburg.de/presse

Ihre Geschäftslage schätzen die südbadischen Handwerker im dritten Quartal weniger positiv ein als noch vor einem Jahr. Zwar bewerten noch immer fast drei Viertel der Unternehmen (72,6 Prozent) ihren Geschäftsverlauf positiv, vor einem Jahr waren es allerdings noch 81,0 Prozent der Betriebe. Aktuell zeigen sich 4,7 Prozent der Befragten mit ihrer Geschäftsentwicklung unzufrieden (Vorjahr: 2,0 Prozent).

Die Zuversicht der Handwerksunternehmen in der Region hat nur wenig unter der angespannteren Geschäftslage gelitten. Von einer Verbesserung ihrer Geschäftslage in den nächsten Monaten gehen weiterhin 27,7 Prozent der Betriebe aus (Vorjahr: 27,1 Prozent). Knapp jeder zweite Betrieb (64,7 Prozent) rechnet mit einer Fortsetzung der aktuellen Geschäftsentwicklung (Vorjahr: 70,6 Prozent).

Rückläufige Auftragslage

Die Auftragsentwicklung der südbadischen Handwerksunternehmen im dritten Quartal dieses Jahres lag deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Zwar meldete jeder fünfte Befragte (21,1 Prozent) vollere Auftragsbücher, doch klagte zeitgleich fast jeder vierte (23,9 Prozent) über Auftragsrückgänge. Vor einem Jahr konnte sich noch jeder dritte Betrieb (34,3 Prozent) über höhere Auftragseingänge freuen, während 10,8 Prozent der Befragten ein rückläufiges Auftragsaufkommen verzeichneten. Die Auftrags-Prognosen der Betriebe für das kommende Quartal fallen daher positiv, aber deutlich verhaltener aus.

Betriebsauslastung konstant hoch

Die Kapazitätsauslastung der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Freiburg war auch im dritten Quartal weiterhin gut. So stieg der Anteil der Betriebe, die über ihre Kapazitäten hinaus arbeiteten, im Vergleichszeitraum von 16,2

40 Prozent auf 22,7 Prozent. Nahezu Vollausslastung meldeten 40,8 Prozent der Handwerksfirmen (Vorjahr: 49,6 Prozent). Bedeutende Kapazitätsfreiräume hatten 9,5 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent).

Umsatzentwicklung weniger positiv

45 In den letzten drei Monaten entwickelten sich die Umsätze der regionalen Handwerksbetriebe nicht ganz so stark wie im Vergleichsquartal 2018. Zwar konnte weiterhin rund jeder dritte Befragte ein Umsatzplus verbuchen (34,1 Prozent; Vorjahr: 34,4 Prozent), allerdings meldete auch jeder fünfte (19,7 Prozent) ein Umsatzminus (Vorjahr: 13,9 Prozent). Angesichts dieser aktuellen Umsatzlage zeigten sich die befragten Handwerker weniger zuversichtlich hinsichtlich ihrer Umsatzentwicklung.

50

„Für die Binnenkonjunktur bleibt das Handwerk also nach wie vor Stabilitätsanker“, resümiert Kammerpräsident Ullrich. „Die Baugewerbe sind dabei weiterhin Konjunkturmotor, stoßen aber an ihre Grenzen.“